

OBERREINTALDOM, 2371 m

Direkte Nordwestwand

Allgemeines:

Die Nordwand des Oberreintaldomes, die nach Westen leicht geschwungen verläuft, stellt im Wettersteingebirge eine der markantesten und steilsten Wände dar. Die Wandhöhe beträgt etwa 450 m. Diese Wand wurde 1936 durch Th. Lech und H. Prechtl erstmals durchstiegen. 1947 wurde westlich davon eine weitere Führe von W. Fischer und M. Schließler eröffnet. Bis 1954 erhöhte sich die Anzahl der Durchstiege auf 4, es kam die Nordverschneidung und die Nordwestwand dazu. Fast alle Führen sind äußerst schwierig. Die direkte Nordwestwand bildete noch 1954 das lohnendste Problem am Oberreintaldom; 1952 wurde diese Möglichkeit erstmals versucht. Es folgten weitere Versuche, jedoch bis 1958 alle erfolglos.

Erste Begehung der NW-Wand am 6. September 1959 durch Wulf und Fritz Scheffler.

Stützpunkte:

Die Oberreintalhütte, 1530 m, der AVS Garmisch-Partenkirchen. Im Sommer Hüttenwart, jedoch nicht bewirtschaftet, sonst mit AV-Schlüssel zugänglich. In etwa 3 1/2 Stunden von Partenkirchen erreichbar.

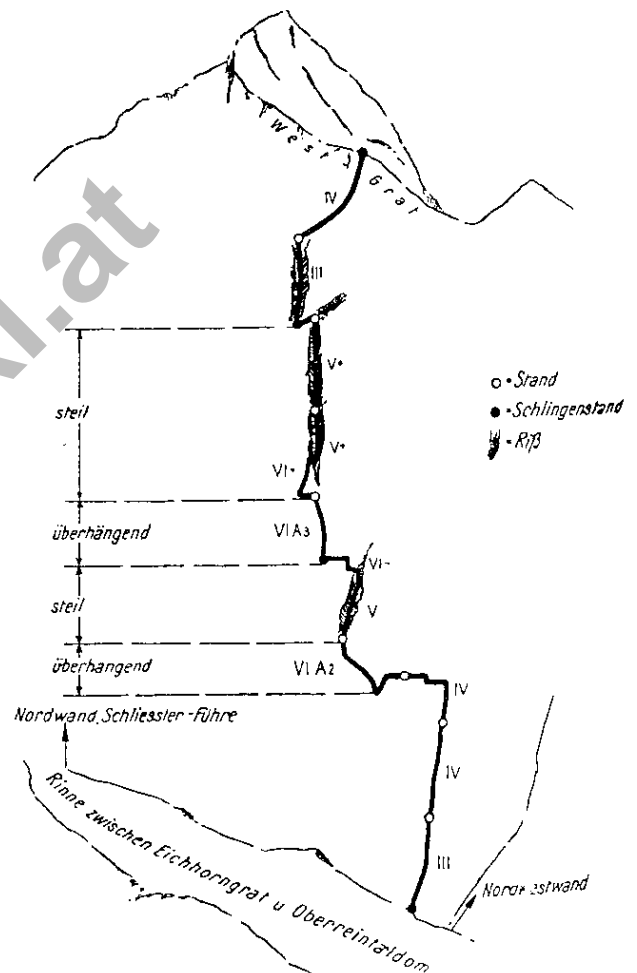
Zugang:

Von der Oberreintalhütte über Geröll in der auffallenden großen Rinne zwischen Eichhorngrat und Westgrat des Oberreintaldomes. In dieser Rinne etwa 400 m aufwärts (III). Der Einstieg, den man in einer Stunde von der Hütte erreicht, befindet sich

etwas links in der Fallinie der kleinen Scharte zwischen Unterem Bergeistturm und Oberreintaldom-Westgrat.

Übersicht:

Diese Führe hält sich ausschließlich zwischen Nordwand, westliche Führe von W.



410

Fischer und M. Schließler, und Nordwestwand, Führe Brandler-Wolpert, in auffallenden Rissen.

Führe:

Aus der Rinne zwischen Eichhorngrat und Oberreintaldom (bei großem Wasserloch) etwa 100 m unschwierig rechts ansteigend in Schrofen hinauf, links queren zu Stand (Haken). Weiter links queren zu Ringhaken (altes Hanfseil). Seilquergang links abwärts zu brüchigem Fels. Dort aufwärts zu Rißspuren (Haken), die in einem breiten Riß enden (Stand, Haken). Den Riß etwa 25 m hinauf zu Absatz (Haken). Links an der Kante 6 m hoch (Haken) und Quergang

hinauf und links zu Stand (Haken). Kurz links queren, dann über Wand rechtshaltend zu Riß (Haken), diesen bis Ende (Stand, Haken). Wieder kurz links queren in Riß, dort 40 m empor zu Stand (Haken). Über Wand (Haken) rechtshaltend zum Westgrat und auf diesem zum Gipfel. Kletterzeit der Erstbegeher: 11 Stunden.

Abstieg:

Der Abstieg erfolgt nach Süden. Man steigt durch die auffallenden Schuttströme und Schluchten, am Oberen Bergeistturm links vorbei, ins Schüsselkar ab. Im Schüsselkar verfolgt man den Steig, der von der Wangscharte zur Oberreintalhütte führt. In etwa